

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Abendtafel vorfanden, die für russische Offiziere bestimmt war, nun aber ihren Gegnern gut mundete, nachdem sich die Befürchtung, die Speisen wären vergiftet, als haltlos erwies. Nach den Anstrengungen des Tages sank alles bald in Schlaf und trachtete, die am Vortag verlorene Nachtruhe einzubringen. Nur selten störte der Schuß irgend eines Postens die Stille dieser Nacht.

Das Armeeeoberkommando hatte vor dem neuen Feldzug Direktiven erlassen, wonach es im Kampfe gegen die doppelte Übermacht der Russen darauf ankam, an Stellen, wo es gelungen sein werde, wenigstens ebenbürtige Kräfte an den Feind zu bringen, die Entscheidung rasch zu erkämpfen, damit das Ausnützen des errungenen Erfolges nicht durch das Herankommen feindlicher Verstärkungen vereitelt werde. Diese Mahnung und die Meldung der 121. Brigade, daß sie auf dem Rücken westlich Wronin im Kampfe stand, doch nicht angreifen könne, weil sie vom Feinde aus der Gegend zwischen Wronin und Biorkow Mali flankiert wurde, endlich der günstige Stand des Kampfes beim links benachbarten, anscheinend gegen schwächeren Feind fechtenden VI. Korps zeitigten den Entschluß des FML. Roth, schon um 5 Uhr 30 früh überfallsartig den Angriff an der ganzen Front beginnen zu lassen, um möglichst bald die südlichen Begleitungshöhen der Szreniawa zu gewinnen. Dementsprechend befahl GM. v. Horsekay dem GM. v. Schneider, mit den 14ern, 28ern und 59ern samt den Gebirgskanonen entlang der Straße über Biorkow Mali vorzustoßen, dem Obst. Fischer, mit den 2er-Kaiserjägern und drei Kanonenbatterien zunächst die Höhen bei Biorkow Wielki zu nehmen. Diese Disposition 17. 11. traf beim 5. Brigadekommando um 5 Uhr früh des 17. ein.

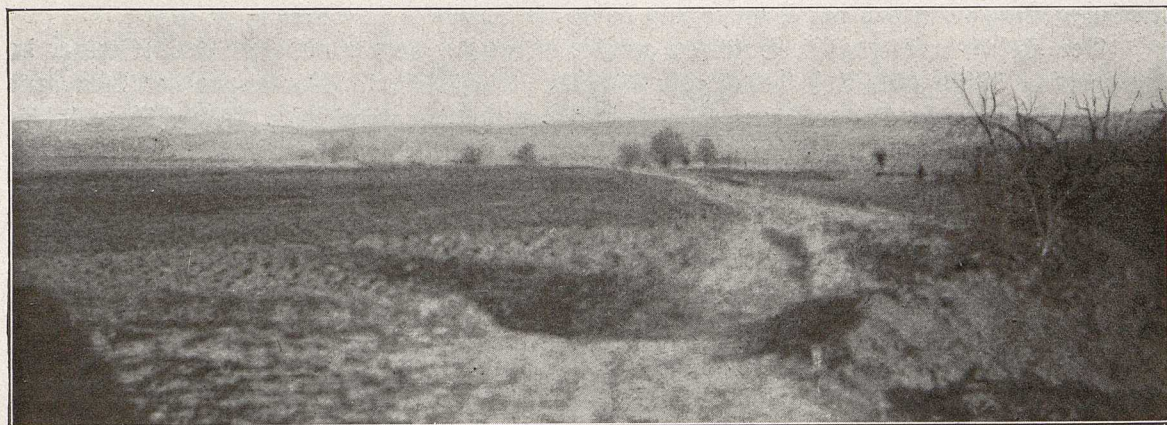
Kämpfe bei Biorków Mali

(17. und 18. November 1914)

Siehe Skizze 12

GM. v. Schneider befahl dem Obst. Beneš, mit den vier Bataillonen 14er und dem I. Bataillon Rainer unter Mjr. v. Cordier beiderseits der Straße gegen Biorkow Mali und die dortigen Höhen vorzugehen. Die Gebirgskanonendivision hatte den Angriff zu unterstützen, das Gros der 59er sich im Walde bei Zielona zu sammeln; hinter ihm sollten sich die 28er bereitstellen.

Der Tag begann eben zu grauen, dessen klarer Himmel ein schönes, sonniges Wetter verhieß, als Mjr. Cordier seinen Kompagniekommandanten den Vorrückungsbefehl erteilte. Das Bataillon sollte hinter dem linken Flügel der 14er gegen den Westeingang von Biorkow Mali vorgehen. Lt. Stadlmann mit der 1. rechts, 3. Lt. Hartwagner links, dahinter rechts die



Schlachtfeld von Biorkow Mali gegen Nord